



Kulturamt

06.08.2021

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Herr Ermeling

Telefon: 492-4103

Ermeling@stadt-  
muenster.de

## Öffentliche **Berichtsvorlage**

Betrifft

Projektförderungen des Kulturamtes 2020

Beratungsfolge

25.08.2021 Kulturausschuss

Bericht

### **Bericht:**

In seiner Sitzung am 11. Juni 2015 bat der Kulturausschuss die Kulturverwaltung darum, jährlich differenzierte Zahlen zur Verwendung der freien Projektmittel des Kulturamtes aufzubereiten. Nach den Berichten über die Förderungen 2014 bis 2019 erfolgt nun der siebte Bericht über die Projektförderungen 2020.

### **Kulturförderung / Allgemeines**

Das Kulturamt der Stadt Münster fördert eine große Anzahl kultureller Einrichtungen in Münster und gibt Impulse für eine lebendige und vielfältige kulturelle Szene. Die institutionelle Förderung kultureller Träger ist durch Beschlüsse des Kulturausschusses bzw. des Rates der Stadt Münster festgelegt. Darüber hinaus gewährt das Kulturamt Projektförderungen in allen Sparten. Die Projektförderungen für kulturelle Initiativen freier Träger haben zusammengefasst das Ziel, künstlerisch qualifizierte Projekte zu ermöglichen, die ein vielfältiges kulturelles Spektrum abdecken und künstlerische Qualität versprechen. Zuschüsse werden nach diesen grundsätzlichen Zielmaßnahmen gewährt.

### **Projektförderungen 2020**

Zur Gewährung von Projektmitteln wurde im Haushalt 2020 ein Betrag von 594.000 Euro veranschlagt. Durch Beschlüsse des Kulturausschusses sind hiervon 180.000 Euro zur Vergabe für Produktionen und Konzeptionen der professionellen Freien Theater und 45.000 Euro zur Vergabe für das professionelle Kindertheater vorgesehen. Für die Vergabe der verbleibenden 369.000 Euro wurden folgende Spartenöpfe gebildet: Projektförderungen Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Musik, Literatur, Film/Medien, Heimatpflege, Transkultur/Interkultur und Spartenübergreifendes sowie Töpfe für „Nachwuchsförderung/Neue Kooperationen/Neue Formate“, für die „Präsentationsförderung Freier Kulturprojekte“ und zur „Impuls- und Weiterentwicklungsförderung“.

Die das gesamte Jahr 2020 prägende pandemische Situation beeinflusste die Projektarbeit der Freien Kulturinitiativen immens und ließ eine gesicherte bzw. planbare Programm- und Projektarbeit kaum bis gar nicht zu. Viele der bereits Anfang des Jahres geplanten Veranstaltungen und Projekte mussten verschoben oder in Einzelfällen ganz abgesagt werden.

Die Corona-Pandemie zwang die Freien Träger dazu, alternative Umsetzungsformen zu wählen und dabei auch neue, digitale Umsetzungsstrategien zu erproben. Es erfolgten „Verlagerungen in den digitalen Raum“ sowie digitale partizipative Angebote. Der erzwungene „Digitalisierungsschub“ hat zu einer Vielzahl neuer Ansätze und Perspektiven der Präsentation und Produktion geführt, verbunden mit neuen Ansätzen der Interaktion und Beteiligung sowie der Zielgruppenansprache und -bindung. Dabei wurden ursprünglich als analoge Formate vorgesehene Projekte entsprechend modifiziert entwickelt.

Eine Reihe von Zuwendungsträgern hat zudem zeitliche Verschiebungen von Veranstaltungen / Aufführungen z. T. auch ins Folgejahr vorgenommen bzw. vornehmen müssen.

Für die Existenzsicherung der freien Kulturschaffenden hatten die bereits zugewiesenen und bewilligten kommunalen Projektfördermittel eine hohe Relevanz.

Die Situation erforderte entsprechend eine Anpassung der kommunalen Projektförderung für die freien Kulturschaffenden in Münster. Das Kulturamt sicherte dabei den Kulturschaffenden zu, die ihm zur Verfügung stehenden Spielräume bei der finanztechnischen Abwicklung im Sinne des jeweiligen Projektanliegens auszulegen und anzuwenden.

Das Kulturamt erweiterte die Möglichkeiten der Projektförderung, um Impulse für neue kreative Umsetzungsstrategien bei der Planung von Kulturprojekten zu geben. Die erweiterten Möglichkeiten der Projektförderung sollten den Freien Akteuren die Chance bieten, auch unter einschränkenden Bedingungen alternative Corona-konforme Lösungen und neue künstlerische Formate und Vermittlungs- und Umsetzungsformen für ihre Projekte entwickeln zu können.

Neuanträge wurden insbesondere dann als förderungswürdig gewertet, wenn sie den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und Auswirkungen der Corona-Pandemie mit qualitativollen Strategien begegneten oder das Spektrum digitaler Möglichkeiten ausloteten und erprobten und dabei in innovativer Verschränkung analoger und digitaler Räume operierten.

Es gab trotz allem Highlights im Jahreskulturprogramm der freien Kulturszene 2020. Zwei Beispiele: Die freien Träger Cuba-Cultur, Kreativ-Haus und die Initiativen Treibgut, Trust in Wax und Schwarz-Weiß ist die bessere Farbe schlossen sich unter der Veranstalterschaft des Kulturamtes zusammen, um unter dem Titel „Auswärtsspiel“ ein erfolgreiches Open-Air-Programm mit Konzerten, Slam-Poetry, Comedy, Magie und Filmhörspiel im Schlossgarten zu initiieren. Das vom Kulturamt ins Leben gerufene Programm „Die Gelbe Katze“ machte es für zahlreiche professionelle Kindertheaterlabels möglich, ihre aktuellen Produktionen in verschiedenen Stadtteilen aufzuführen.

Eine besondere Erwähnung verdient noch die aktuell erfolgte besondere Wertschätzung der konzertreihe „Jazz Today“, die von der Staatsministerin für Kultur und Medien, Monika Grütters, mit dem bundesweit ausgeschriebenen APPLAUS-Spielstättenpreis ausgezeichnet wurde. Der Preis bezieht sich auf das von Tobias Brügge und Erhard Hirt kuratierte Jazzprogramm der Jahre 2019 und 2020.

### **Anregungen aus dem Ausschuss**

Die vollständige Auflistung aller 2020 geförderten Projekte findet sich in der **Anlage 1**.

Auf entsprechende Anregung aus dem Kulturausschuss wurde wie schon in den vergangenen Berichten eine stadtteilorientierte Zuordnung der geförderten Projekte versucht. Der Großteil der Projekte, Programme und Produktionen lassen sich allerdings nicht stadtgeografisch verorten. Da, wo **Stadtteile** außerhalb der Innenstadt als Aufführungsorte klar identifizierbar sind, wurden sie in der **Anlage 1** durch **Fettdruck** gekennzeichnet.

Erstmalige Antragsteller sind darin mit **(N)** gekennzeichnet.

Auf Anregung aus dem Ausschuss sind in den jeweiligen Auflistungen die **Vergleichszahlen der beiden Vorjahre** aufgeführt.

Die Regelförderungen 2020 finden sich in der **Anlage 2**. Auf Anregung des Kulturausschusses wurde hier eine Auflistung erstellt, die die Jahre 2019 bis 2021 im Vergleich erfasst.

I.V.  
gez.  
Wilkens

**Anlagen:**  
**Anlage A**  
**Anlage 1: Projektförderungen 2020**  
**Anlage 2: Regelförderungen 2019-2021**